

Das musikalische Schweigen hat ein Ende

Aufgrund der Corona-Schutzvorschriften dürfen derzeit keine Gemeindechöre in den Gottesdiensten singen. Dank eines Konzepts zur Einhaltung der Regelungen kann in Essen aber nunmehr in kleinen Gruppen wieder gesungen werden.

Dieses auf Abstand und Sicherheit basierende Konzept hat der Chorleiter der Konzertchöre in Essen, Mirco Stachowiak mit Leben bzw. mit Musik gefüllt.

Corona-Regelungen zur Musik

Die aktuellen Vorgaben zum Gesang in den Gemeinden sind klar: Weder die Gottesdienstbesucher noch die Gemeindechöre dürfen singen. Höchstens vier Personen dürften singen, wenn ein bestimmter Abstand zueinander und zu den Gottesdienstbesuchern eingehalten wird. Das ist in vielen Gemeinden nicht möglich, weil die Platzkapazitäten nicht vorhanden sind.

Viele Sängerinnen und Sänger, die seit Ausbruch der Pandemie nicht mehr gemeinsam musizieren können, haben aber vermehrt den Wunsch, unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder zu proben.

Probenkonzept

So hat der Musiker Mirco Stachowiak nach einer Lösung gesucht, zumindest die Musik im Bezirk wieder auf ein kleines Level zu heben. Seine Erfahrungen aufgrund der Arbeit mit dem virtuellen Chor ermöglichen es, dass er Probematerial zur Verfügung stellen kann.

Der Chorleiter, der für den Konzert- und Männerchor verantwortlich ist, hat einzelne Musikstücke mit jeweils vier Stimmen geprobt und aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen stellt der Musiker nun auf einem Youtubekanal online, so dass sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Liedgut vertraut machen können.

Outdoorprobe

Anfang September bot Mirco Stachowiak dann den Chören an, mit maximal zwölf Personen an einer Outdoorprobe teilzunehmen. Der Kirchenparkplatz der Steeler Gemeinde eignet sich für

eine solche musikalische Aktion sehr gut, da er sehr weitläufig ist und aufgrund der Lage keine Nachbarn beeinträchtigt werden.

Dirk Makowski, der als Verantwortlicher den Essener Frauenchor leitet, bietet für seine Sängerinnen nach gleichem Konzept eine Outdoorprobe an. Die erste Probe fand am 10. September auf dem Grundstück der Gemeinde Steele statt.

Blick in die Zukunft

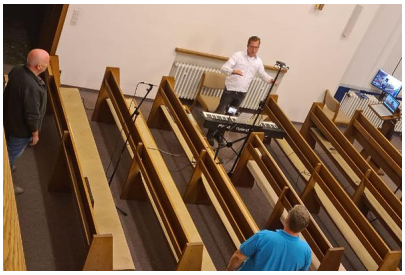
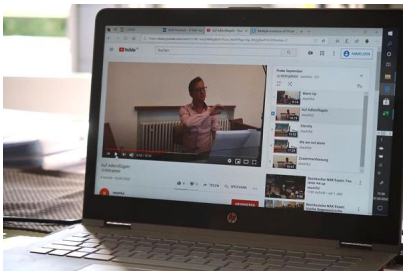
Noch kann niemand vorhersagen, wann ein gemeinschaftliches Singen im größeren Kreis und in den Gemeinden wieder möglich ist. Sicherlich bietet diese Art der Proben auch nicht das Niveau einer gewöhnlichen Chorprobe. Aber dennoch schafft dieses Konzept die Möglichkeit, wieder miteinander zu musizieren.

Für dieses Jahr geplante Aktivitäten der Chöre müssen allerdings ausfallen. Dazu zählen unter anderem ein Konzert in der katholischen Kirche St. Suitbert oder auch der Auftritt auf der Weihnachtsbühne im Einkaufszentrum Limbecker Platz.

12. September 2020

Text: Holger Zepper

Fotos: Mirco Stachowiak, Ariane Pforr



FP-4 Roland